Stellungnahme des Verwaltungsrates gemäß § 18 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages zum Bericht zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017

In seiner Sitzung am 17. Mai 2018 wurde der Verwaltungsrat durch den Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BHB Treuhand GmbH, Herrn Biermann, sowie durch Frau Himburg, Rechnungswesen/Controlling/Risikomanagement im BFW Halle, ausführlich informiert. Dem Verwaltungsrat wurde eine Zusammenfassung über die Prüfungsdurchführung übergeben. Anhand dieser Zusammenfassung wurden die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses erläutert.

Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen der Gesellschaft entwickelt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist zu Recht erfolgt.

Im Jahr 2017 konnte ein Jahresüberschuss von TEUR 161 erzielt werden.

Die Steigerung der Umsatzerlöse um TEUR 125 resultiert insbesondere aus den für 2017 verhandelten Kostensätzen. Die Abrechnungstage gegenüber dem Vorjahr sind um 1,2 % gefallen. Die anderen laufenden betrieblichen Erträge beinhalten insbesondere die Mieterträge und die Erträge im Zusammenhang mit dem Blockheizkraftwerk.

Die Aufwendungen für die Betriebsleistung sind im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 116 gestiegen. Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 41. Das Betriebsergebnis vor Steuern beläuft sich auf TEUR 331.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert.

Die Finanzlage des BFW Halle ist 2017 durch einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 874 (Vorjahr: TEUR 662) gekennzeichnet.
Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist 2017 durch die Auszahlung in das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 335 negativ (im Vj.177).
Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gestaltet sich planmäßig in Höhe von TEUR 752 negativ (im Vj. 1.206). Dies ist auf die Tilgung der Darlehen zurückzuführen. Der Finanzmittelfonds sank um TEUR 213.

Die Gesellschaft verfügt 2017 weiterhin über eine gute Liquiditätsausstattung, die es ihr ermöglicht, jederzeit ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die Bilanzsumme des BFW Halle hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 599 vermindert. Dabei sank das langfristig gebundene Vermögen um TEUR 424. Investitionen in das Sachanlagevermögen von TEUR 340 stehen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 764 gegenüber.

Auf der Passivseite resultiert die Verminderung der Bilanzsumme insbesondere aus der tilgungsbedingten Verringerung der Investitionsdarlehen der Sozialversicherungsträger um TEUR 584 sowie aus der Differenz zwischen Verminderung des Sonderpostens aus Zuwendungen um TEUR 207 und dem im Berichtsjahr erzielten Jahresüberschuss von TEUR 161. Damit sinkt das wirtschaftliche Eigenkapital um TEUR 46.

Das wirtschaftliche Eigenkapital, das neben dem bilanziellen Eigenkapital den Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens beinhaltet, beträgt zum 31. Dezember 2017 TEUR 10.346, was einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 69,2 % entspricht. Damit ist die Vermögenslage des BFW Halle weiterhin durch eine solide Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet.

Der Verwaltungsrat hat den Lagebericht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat schlägt der Gesellschafterversammlung folgenden Beschluss vor:

1. Der von der Geschäftsführung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BHB Treuhand GmbH geprüfte und am 23. April 2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017 wird festgestellt.

   Der Jahresüberschuss beträgt 160.511,39 EUR

   Die Bilanzsumme beträgt 14.956.742,76 EUR

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 160.511,39 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen und mit dem bestehenden Verlustvortrag verrechnet.

3. Der Geschäftsführerin, Frau Kerstin Kölzner, wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

17. Mai 2018

Anton Sommer
Vorsitzender des Verwaltungsrates